



EFI ÜBERNAHME VON RADIUS SOLUTIONS

EFI gab den Abschluss einer Vereinbarung zur Übernahme von Radius Solutions bekannt. Radius Solutions ist Anbieter von ERP- und MIS-Software, die speziell auf die Verpackungs- und Druckindustrie zugeschnitten ist. Details der Akquisition wurden nicht veröffentlicht.

➤ www.efi.com

**Auszeichnung für 3M
NACHHALTIGKEITSLISTUNG
ANERKANNT**
3M belegte erneut einen Spitzenplatz im renommierten Nachhaltigkeits-Ranking des Schweizer Finanzdienstleisters Sustainable Asset Management (SAM). Damit konnte sich das Multi-Technologieunternehmen im zehnten Jahr in Folge als ein Sustainability Leader in der Klasse der »Mischkonzerne« qualifizieren.

Ricoh NEUER GESCHÄFTSBEREICH IT INFRASTRUKTUR

Die Ricoh Deutschland GmbH hat mit Beginn des neuen Geschäftsjahres (April 2010) die Tätigkeit in dem für das Unternehmen neuen Aktionsfeld der IT Infrastruktur Services aufgenommen. Damit wird Ricoh seine Angebotspalette über die Output-Lösungen hinaus erheblich erweitern.

➤ www.ricoh.de

bvdm ROLF SCHWARZ IM PRÄSIDIUM DES ZAW



Rolf Schwarz, Präsident des bvdm, ist neues Mitglied im Präsidium des Zentralverbandes der deutschen Werbewirtschaft (ZAW). Damit erhält die Druckindustrie eine starke Stimme in der Dachorganisation der Werbewirtschaft.

Druckfarbenindustrie

ROHSTOFF-VERKNAPPUNG UND STEIGENDE KOSTEN: PREISERHÖHUNGEN BEI DRUCKFARBEN

Nachdem sich die Preise für Papier bereits seit Monaten nach oben bewegen, kündigen jetzt auch die Farbenhersteller Preiserhöhungen ab. In beiden Fällen gehen die Hersteller in die Offensive und legen ihrer Kundschaft sachliche Gründe vor.

So informierte jetzt der europäische Druckfarbenverband, European Printing Ink Association (EuPIA), dass die Kosten für häufig gebrauchte Rohstoffe zur Herstellung von Druckfarben und -lacken in den vergangenen sechs Monaten weltweit um mehr als 30%, in einigen Fällen sogar um über 50% gestiegen seien. »Trotz aller Anstrengungen zur Kostendämpfung sind die Druckfarbenhersteller nicht in der Lage, solche Kostensteigerungen aufzufangen«, teilte der Verband mit, der die »ernste Lage« bei Rohstoffen und Zwischenprodukten auf Verknappungen in der Lieferkette zurückführt.

Der Druckfarbenhersteller Flint Group wird da deutlicher: Die Druckfarbenindustrie habe damit zu kämpfen, dass die Lieferanten große Teile ihrer Produktionskapazitäten auf lukrativere Industrien verlagerten. Zudem spüre man die Auswirkungen von Spekulationsgeschäften. »Eine Gruppe von Spekulanten hat den Markt für Kolophonium-Harze durch Hamsterkäufe in Bedrängnis gebracht. Die Harze sind im Moment praktisch nicht verfügbar.« Das Preisniveau liege bei 2.400 \$/Tonne, vor neun Monaten lag der Preis noch bei 900 \$/Tonne – entsprechend einer Preissteigerung von 170%.

Dr. Matthias Schütz, Direktor Produktmanagement Publication Gravure Inks bei Flint Group erklärt die Auswirkungen: »Kolophonium-Harze sind wesentlicher Rohstoff für die Herstellung von Illustrationstiefdruckfarben. Die hohen Preise haben erhebliche Auswirkungen auf

unsere Produktionskosten. Wir haben keine wirtschaftlich sinnvolle Alternative, weil die einzig in Frage kommenden Ersatzrohstoffe ölbasierend sind. Die Preise hierfür sind deutlich höher und steigen ebenfalls.«

Dazu komme eine zunehmende Nachfrage nach Rohstoffen insbesondere in den Wachstumsmärkten, so der Verband EuPIA. Allerdings werde diese Nachfragesteigerung nicht von der Druckfarbenindustrie, sondern vor allem durch andere Industriezweige hervorgerufen. Daraufhin haben zahlreiche Chemiekonzerne und Hersteller von Pigmenten und Zwischenprodukten Preiserhöhungen angekündigt und eingeführt.

Davon sind eine Vielzahl wichtiger Druckfarbenbestandteile betroffen: Pigmente, Bindemittel, Füllstoffe und Lösemittel unterliegen je nach chemischer Zusammensetzung einem unterschiedlich starken Preisdruck. EuPIA weist darauf hin, dass sich die Kostensteigerungen auf die gesamte Rohstoffpalette erstrecken und dass keine kurzfristige Entlastung in Aussicht steht. Allerdings glaubt der Verband, dass die Druckfarbenhersteller wie in der Vergangenheit alles daran setzen werden, »die höheren Kosten durch interne Rationalisierungsmaßnahmen, Verbesserungen der Rezepturen und Effizienzsteigerungen aufzufangen.«

Inzwischen hat die Flint Group angekündigt, die Preise für alle Druckfarben und Druckhilfsmittel zum 1. Juli um 5% bis 8% beziehungsweise um bis zu 0,25 €/kg zu erhöhen.

➤ www.flintgrp.com

➤ www.eupia.org

➤ www.cepe.org

Böwe Systec AG

OPERATIVE SANIERUNG TROTZ INSOLVENZVERFAHREN

Die Böwe Systec AG hat am 20. Mai 2010 beim Amtsgericht Augsburg Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. Das Unternehmen hatte Anfang 2009 ein umfassendes Restrukturierungsprogramm eingeleitet und damit inzwischen bessere operative Ergebnisse erzielt. Die derzeit schwache Finanzstruktur hat die Einleitung des Insolvenzverfahrens dennoch notwendig gemacht. Der Geschäftsbetrieb soll jedoch ohne Einschränkungen weiterlaufen.

»Ziel ist, Böwe Systec als Ganzes zu erhalten und wieder nachhaltig profitabel aufzustellen«, sagte der Vorstandsvorsitzende Oliver Bialowons. Das Unternehmen strebt an, alle Aufträge plangemäß abzuarbeiten, bestellte Maschinen auszuliefern, Wartungs- und Serviceleistungen zu erfüllen, und neue Aufträge entgegen zu nehmen. Die gesamte Böwe-Gruppe beschäftigt rund 3.600 Mitarbeiter. Von der Insolvenz der Böwe Systec AG sind rund 600 Mitarbeiter betroffen. Der bereits laufende Restrukturierungsprozess umfasst eine Personalreduzierung um 120 Mitarbeiter.

➤ www.boewe-systec.de



13,1 MILLIARDEN EURO

hat die Druckindustrie 2009 bundesweit erwirtschaftet – im Vergleich zu 2008 ein Rückgang von rund 7,3%. Dies teilte der Vorsitzende des Verbandes Druck und Medien Niedersachsen e. V., Frank Dallmann, auf der Mitgliederversammlung am 7. Mai vor 80 Teilnehmern mit. Auf Niedersachsen entfielen davon rund 5,9%. Der Pro-Kopf-Umsatz lag bei 148.000 € und ist im Vergleich zu 2008 um 3,0% gesunken.

Die genannte bundesweite Umsatzzahl widerspricht jedoch der Summe, die der Bundesverband Druck und Medien in seiner Statistik im Internet nennt. Hier wird ein nominaler Umsatz von 21,9 Mrd. € genannt. Die erwähnten 13,1 Mrd. € beziehen sich auf Betriebe ab 50 Mitarbeitern.

Allerdings liegen die gesicherten Daten für 2009 noch nicht vor. Die oben genannten Zahlen basieren also noch auf Hochrechnungen und Prognosen. Der Bundesverband Druck und Medien wird die aktuellen Zahlen am 8. Juli 2010 vorstellen.

Koenig & Bauer AG

INNOVATIVE DRUCKTECHNIK BLEIBT BEI KBA DAS KERNGESCHÄFT

Auf der Ipex-Presskonferenz des Unternehmens verwies der KBA-Vorstandsvorsitzende Helge Hansen auf die schwierige Lage der Druckmaschinenbranche und auf die Notwendigkeit der Neuausrichtung aller Hersteller auf einen auch mittelfristig um etwa ein Viertel kleineren Markt. KBA habe Maßnahmen zur Senkung der Sach- und Personalkosten 2009 frühzeitig eingeleitet und umgesetzt. Dadurch konnte das Kostenniveau um über 100 Mio. € gesenkt, die Liquidität aus eigenen Mitteln ohne neue Bankschulden kontinuierlich gesichert und für 2009 ein zwar bescheidenes, aber dennoch positives Vorsteuerergebnis ausgewiesen werden. Dies sei keinem anderen unter den führenden Herstellern gelungen. Eine schmerzhafteste Begleiterscheinung des Konsolidierungsprozesses sei allerdings, dass die Belegschaft bis zum Jahresende 2010 ebenfalls um ein Viertel von über 8.000 Mitarbeitern auf gut 6.000 sinken werde. Zurzeit zählt der Konzern noch etwa 6.500 Beschäftigte. Mit dem breitesten Programm aller Hersteller und innovativen Produkten sei KBA in den großen Kernmärkten Bogenoffset, Rollenoffset und Zeitungsdruck sehr gut positioniert. Hinzu komme die starke Stellung in Nischenmärkten, darunter der weniger konjunktur-

sensible Banknoten- und Sicherheitsdruck. Hansen betonte, dass innovative Drucktechnik das Kerngeschäft von KBA bleiben werde, obwohl man sich parallel nach zukunftsträchtigen Geschäftsfeldern umschau.

Weiter berichtete er, dass der Auftragseingang bei KBA im ersten

Quartal 2010 gegenüber 2009 um über 40% gestiegen sei. Auch im April und Mai sei der Auftragseingang auf gutem Niveau. Darunter sei auch ein Großauftrag von Express Newspapers in London über vier Commander CT-Rotationen mit zusammen 22 Drucktürmen.

► www.kba.com



Unter dem Motto »KBA: Champions in Print« präsentierte die Koenig & Bauer-Gruppe auf der Ipex in Birmingham mit der Hightech-Anlage Rapida 106 den »Makeready Champion« für das Mittelformat und mit der Rapida 75E den Champion beim Energiesparen im B2-Format. Die neue E-Version der Rapida 75 steht für »Economy & Ecology«, also die Ausrichtung auf die derzeit am Markt besonders im Fokus stehende Wirtschaftlichkeit und Umweltorientierung. Dafür hat KBA in den zwei Jahren seit der drupa 2008 trotz Wirtschaftskrise eine Menge getan und für das Halb-, Mittel- und Großformat weitere Automatisierungsbausteine entwickelt. Entwicklungsschwerpunkte waren die Beschleunigung und Vereinfachung des Jobwechsels, Inline-Qualitätsregelung und Veredelung sowie der sparsame Umgang mit Energie, Verbrauchsmitteln und menschlicher Arbeitskraft.

KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Mit sofortiger Wirkung erhöht der Farbenhersteller **Flint Group** die Preise für Illustrations-Tiefdruckfarben in Europa um 0,30 € pro Kilogramm. Hauptgrund seien die gestiegenen Preise für Kolophonium-Harze und andere Rohstoffe. • Die Rettung der insolventen **Kunstanstalt Krugmann** (Friedrich Krugmann GmbH & Co.) ist gescheitert. Nun soll der Fürther Etikettendrucker abgewickelt werden – drei Jahre vor seinem 100. Geburtstag. • Das Aus für die Tiefdruckerei **Bauer Druck** in Köln ist keine Überraschung, da das Unternehmen schon im vergangenen September die Schließung angekündigt hatte. Ende 2010 werden in der Kölner Tiefdruckerei die Lichter ausgehen. • Die **Vereinigten Verlagsanstalten GmbH, VVA**, meldete am 19. Mai beim Amtsgericht Düsseldorf Insolvenz an. Die traditionsreiche Unternehmensgruppe beschäftigt an verschiedenen Standorten rund 700 Mitarbeiter. • **Södra Cell** hat die Investitionen abgeschlossen, mit denen das Unternehmen seine Fabrik in Värö zum weltweit ersten Zellstoffwerk macht, das ohne fossile Brennstoffe betrieben wird. • Der **RGF** (Ring Grafischer Fachhändler) und **Ricoh** haben eine strategische Zusammenarbeit für den Vertrieb von Digitaldrucklösungen vereinbart.



Wifag

WEITERE ENTLASSUNGEN ANGEKÜNDIGT

Die Berner Druckmaschinenfabrik Wifag gibt den Maschinenbau auf und will künftig nur noch das Servicegeschäft wahrnehmen: 170 von 233 Stellen werden abgebaut. Wifag, Hersteller von Rotationen, beschäftigte einst 650 Mitarbeiter, bevor letztes Jahr 400 Arbeitsplätze abgebaut wurden.

➤ www.wifag.ch

Henkel

KLEBSTOFFE WERDEN DEUTLICH TEURER

Henkel kündigt Preiserhöhungen im europäischen Verpackungs-, Konsumgüter- und Konstruktionsklebstoffgeschäft um 10% bis 15% an. Als Gründe führt der Hersteller einen Anstieg der Kosten für Rohstoffe und Verpackungen sowie Versorgungsengpässe seitens der Lieferanten an.

➤ www.henkel.com

Papyrus Deutschland

NEUES MITGLIED DER WWF WOOD GROUP

Die Papyrus Deutschland GmbH & Co. KG ist neues Mitglied der »WWF Wood Group«, dem deutschen Ableger des »Global Forest and Trade Network« (GFTN). Innerhalb der nächsten drei Jahre hat sich das Unternehmen zum Ziel gesetzt, den Anteil der FSC-zertifizierten Papiere am Gesamtvolumen zu erhöhen.

Herma investiert weiter

NEUES BESCHICHTUNGSWERK WIRD AUSGEBAUT

Herma investiert erneut 10 Mio. € in seine Haftmaterial-Fertigung in Filderstadt. Die Erdarbeiten für die nächste Ausbaustufe des Werks, das Anfang 2008 in Betrieb ging, haben im Mai begonnen. Die Inbetriebnahme ist für Sommer 2011 vorgesehen. Das Werk schafft bis zu 70 neue Arbeitsplätze.

Auszeichnung

HERMANN ZAPF ERHÄLT BUNDESVERDIENSTKREUZ

Am 25. Mai 2010 wurde Deutschlands berühmtester Schriftgestalter,



Professor Hermann Zapf, mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Der

91-jährige hat im Laufe seines Lebens mehr als 200 Alphabete entworfen und gilt zudem als einer der angesehensten Kalligrafen weltweit. Zapf war von 1947 bis 1956 künstlerischer Leiter der D. Stempel AG in Frankfurt und arbeitet bis heute sehr eng mit dem Nachfolgeunternehmen Linotype GmbH zusammen.

Frank Wildenberg, Geschäftsführer der Linotype GmbH, gratuliert:

»Für seine besonderen typografischen Leistungen hat Hermann Zapf diesen Orden wirklich verdient. Er hat mit Schriften wie der Optima, Palatino und Zapfino sowie seinem Engagement für den computergestützten Schriftsatz einen großen Beitrag für die Typografie geleistet und natürlich das Unternehmen Linotype geprägt.«

Wirtschaftsausschuss des bvdM STRUKTURELLEN WANDEL AKTIV ANGEHEN

Die Printmedienbranche befindet sich trotz positiverer Konjunkturaussichten für die Gesamtwirtschaft weiterhin in einer schwierigen Konsolidierungsphase. Das Mediennutzungsverhalten von Geschäftskunden und Konsumenten verändert sich. Die Spitzenreiter-Rolle gedruckter Medien am Gesamtwerbevolumen werde schwächer. Für innovative Druckunternehmen und die Branche bestünden jedoch Chancen, sich ihren Platz im Medien- und Werbemix zu sichern. Dies sind die Ergebnisse, die der Wirtschaftsausschuss des Bundesverbandes Druck und Medien bvdM auf seiner Frühjahrstagung erarbeitete. »Die Umsatzgenerierung ist auch 2010 weiterhin schwierig«, so fasst Thorsten Anhalt (Fries Printmedien, Köln) als Leiter des Ausschusses die aktuelle Situation der Druckbranche zusammen. In ihrem konjunkturellen und strukturellen Lagebericht ging Dr. Nora Lauterbach, Chefvolkswirtin des bvdM, auf die Entwicklung der Umsatz- und Beschäftigtenzahlen ein:

»Wenn die Konjunktur der deutschen Wirtschaft wieder anzieht, wird auch die Druckindustrie gute Geschäfte machen können.«

➤ www.bvdm-online.de

Altana

DYNAMISCHER START INS JAHR 2010

Der Spezialchemiekonzern Altana hat im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres Umsatz und Ergebnis gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich gesteigert. Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass das als Vergleich dienende 1. Quartal 2009 der am stärksten von der Wirtschaftskrise belastete Zeitraum war. So stieg der Umsatz um 44% auf 361,5 Mio. €. Noch deutlicher fiel der Zuwachs beim Ergebnis aus. Der Geschäftsbereich Eckart Effect Pigments verbuchte mit einem Umsatz von 85,9 Mio. € ein Plus von 49%. Der Umsatz im Bereich Actega Coatings & Sealants wuchs um 21% auf 61,2 Mio. €.

Auch wenn die Entwicklung in den zurückliegenden Quartalen einer erfreulichen Tendenz folgte, lässt sich die Nachfrageentwicklung der kommenden Monate nicht mit ausreichender Sicherheit prognostizieren, teilt das Unternehmen mit. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für Altana, die Kundenmärkte und die weitere Entwicklung der Rohstoffkosten seien weiterhin von großer Unsicherheit geprägt. Dennoch erwartet Altana für 2010 eine steigende Nachfrage und ein Umsatz- und Ergebniswachstum.

➤ www.altana.com

Seit 25 Jahren

DVS SYSTEM SOFTWARE FEIERT JUBILÄUM

Am 11. Februar 2010 feierte die DVS System Software aus Iserlohn ihren 25. Geburtstag. Das Unternehmen wurde 1985 als Dossmann Verpackungs-Service gegründet. Bereits Jahre vor der Gründung von DVS begann Dipl. Ing. Friedrich Dossmann eine Lösung für Verpackungskonstruktionen zu programmieren, der ein prozessorientierter Denkansatz zugrunde lag: Der erste Schritt einer Entwicklung muss ein richtiger Schritt im Hinblick auf alle weiteren Abfolgen in der Prozesskette sein. Nach stetigem Wachstum wurde der Name 1994 in DVS System Software geändert. Im März 2009 wurde die Verantwortung für die DVS System Software in jüngere Hände gelegt. Im Rahmen eines Management-by-Out wurde der bisherige Prokurist, Dirk Verborg, alleiniger geschäftsführender Gesellschafter.

➤ www.dvserp.de



Shanghai Electric ÜBERNAHME ALLER ANTEILE AN GOSS INTERNATIONAL

Die Shanghai Electric (Group) Corp. (SEG) wird im Juni 2010 den Druckmaschinenhersteller Goss zu 100% übernehmen. Der chinesische Konzern übt damit eine Kaufoption aus, die im September 2009 vereinbart wurde, als SEG Minderheitsaktionär bei Goss wurde. Derzeit hält die US-amerikanische Investmentfirma Matlin Patterson Global Opportunity Partners noch die Mehrheit an Goss. Auch Heidelberg ist noch mit knapp 10% an Goss beteiligt. Der SEG-Vorstandsvorsitzende Xu Jianguo begründete den Schritt damit, dass Goss International »ein Unternehmen mit innovativer Technologie und hocheffektiver Fertigung« sei. Man wolle diese Vorteile auch langfristig erhalten. SEG produziert an 60 Standorten, beschäftigt über 40.000 Mitarbeiter und hat 2009 knapp 7 Mrd. € Umsatz erzielt. SEG-Tochtergesellschaften sind in einer Vielzahl von Industriezweigen wie im Kraftwerks- und Maschinenbau tätig. Zum Druck- und Verpackungsmaschinen-Bereich der SEG gehören auch die Marken Akiyama, Purlux, Guanghua, Yawa, Shen Wei Da und Feida. Seit 1993 unterhalten SEG und Goss ein Joint-Venture in Shanghai, das einfachbreite Zeitungsmaschinen baut. Goss hat außerdem Produktionsstandorte in den USA, Niederlanden, in Frankreich und Japan.

➤ www.gossinternational.com

Ausbildung in der Druckindustrie

AUSBILDUNGSZAHLEN SINKEN 2009: DENNOCH HOHE AUSBILDUNGSQUOTE VON 10%

Die Zahl der neuen Ausbildungsverträge in der Druckindustrie ist im vergangenen Jahr deutlich gesunken. Der Rückgang der bei den Industrie- und Handelskammern sowie Handwerkskammern eingetragenen neuen Ausbildungsverträgen beträgt gegenüber dem Vorjahr 2008 insgesamt 18%. 5.783 neue Ausbildungsverträge wurden 2009 in der Druckindustrie abgeschlossen (2008 war es noch 7.067).

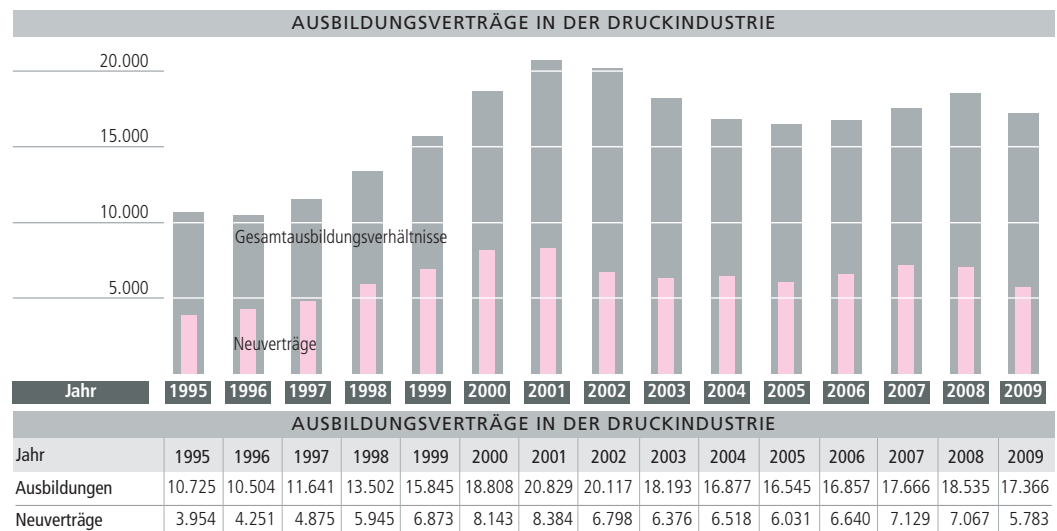
Neben der allgemeinen Wirtschaftskrise liegen die Gründe auch in einem deutlichen Bewerberrückgang. Trotz der sinkenden Zahlen verzeichnet die Branche jedoch nach wie vor eine überdurchschnittliche Ausbildungsquote von 10% (Anteil der Auszubildenden an der Beschäftigtenzahl von 165.803). Insgesamt lernten 17.366 Auszubildende einen Beruf in der Druckindustrie. Die Gesamtausbildungsverhältnisse sanken damit um 6% (2008: 18.538).

Mehr als 60% der neuen Ausbildungsverträge sind Mediengestalter, gefolgt vom Drucker mit einem Anteil von 19,1%, dem Buchbinder mit 7,7%, dem Verpackungs-

mittelmechaniker mit 7,2% und dem Siebdrucker mit 2,6%. Mediengestalter verzeichneten bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen ein Minus von 15,61%. Rückläufig waren die Ausbildungszahlen auch beim Drucker um 23,34%, beim Siebdrucker um 28,50%, beim Buchbinder um 25,04% und beim Verpackungsmittelmechaniker um 11,81%.

Angesichts der demografischen Entwicklung ist es dem Bundesverband Druck und Medien wichtig, neue attraktive Berufe auf dem Ausbildungsmarkt zu schaffen. Mit Hochdruck arbeiten deshalb die Sachverständigen der Verbände, der Gewerkschaft und der Kultusministerien derzeit an einer Neuordnung der Berufe Drucker, Siebdrucker, Buchbinder, Verpackungsmittelmechaniker und Flexograf, wobei neben zeitgemäßen Inhalten auch neue und modernere Berufsbezeichnungen geschaffen werden sollen. Mit dem Inkrafttreten ist zum 1. August 2011 zu rechnen.

➤ www.bvdm-online.de



KURZ & BÜNDIG & KNAPP

Der **Verband Druck und Medien Sachsen, Thüringen, Sachsen-Anhalt e. V.** feierte am 23. und 24. April 2010 auf seiner Jahrestagung das 20-jährige Bestehen des Verbandes: in Zwickau – dem Ort der Verbandsgründung. • Der Papierhersteller **UPM** berichtet im Quartalsbericht Januar bis März 2010 von einer Erholung der Nachfrage, guter Kosteneffizienz, verbessertem Betriebsergebnis und um 10% gestiegenen Umsatzerlösen. • **AlphaPicture i-clue** Maertterer hat im Mai Insolvenzantrag gestellt. Alphapicture hatte sich auf Bildpersonalisierung spezialisiert. • Die **Mayr-Melnhof** Gruppe hat sämtliche Anteile an der **Karton Deisswil AG** an eine regionale Schweizer Investorengruppe verkauft. Die Kartonproduktion wird jedoch nicht wieder aufgenommen. • **Apple** hat zum Monatsende Mai bekannt gegeben, dass die iPad-Verkäufe die 2-Millionen-Marke seit Markteinführung am 3. April überschritten haben.